

<b>Gemeinde:</b>	Tschierv
<b>Lokalität:</b>	Munt Buffalora
<b>Bezeichnung:</b>	Minieras das Fiern
<b>Gegenstand:</b>	Erzabbau Tagbau, Erzabbau Untertag, Gebäude, Schutzhütte
<b>Position:</b>	LV03 (Ost): 815080 LV03 (Nord): 168450

## Übersicht

Von der Ofenpass Strasse zweigt bei Buffalora ein Weg ab zur Alp Buffalora. Von hier führt der Weg weiter zu Punkt. 2195. Hier verzweigt sich der Weg in westlicher und südlicher Richtung. Dazwischen liegt der Munt Buffalora und die Minieras da Fiern. Der Abbau am Munt Buffalora bildet das Zentrum von einem weiträumigen Bergbaugesamt, welches sich von Zernez gegen den Ofenpass, den Munt Buffalora, ins Val Mora und ins italienische Valle die Fraéle erstreckt.

## Details

- Am Munt Buffalora sind annähernd 100 verschüttete Stolleneingänge feststellbar. Bei einigen lassen sich die Überreste von kleinen Schutzhütten von ca. 2x2 m Grundriss feststellen.
- Beim Stollen Nr. 58 wurde 1986 durch Zufall ein Hortungsfund von Werkzeugen gemacht. Diese befinden sich heute beim Archäologischen Dienst GR.
- Aus den diversen Stollen und Schutthalden am Munt Buffalora konnten Holzproben in die Zeit von 1310 bis 1465 datiert werden.
- Aus dem Marangun Stollen konnten 3 Holzproben in die Zeit von 1476 bis 1484 datiert werden.
- Markant ist der oberste Punkt 2515 am Munt Buffalora, wo die Erzader mit rostfarbigem Gestein zutage tritt.
- Der Marangunstollen (Nr. 7) wurde 1957 durch Daniel Schläpfer geöffnet. Heute ist das Innere verstützt.
- In den jüngeren Jahren wurden laufend weitere Stollen geöffnet.

-  
Am 25. November 1332 verlieh König Heinrich das Bergwerk Baldera an Conrad Planta und seinen Söhnen.

-  
Bei einem Treffen zwischen Bischof Ortlieb und der Regierung von Innsbruck vom 26. April 1486 einigten sich die Parteien darauf, im Streit um die Besitzrechte von Valdera. Conrad Schwenden klärt die Parteien auf, dass das Bergwerk im Münstertal liegt.

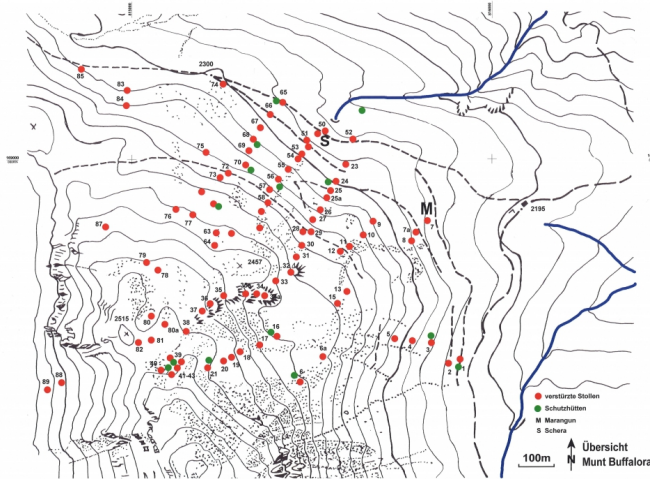
-  
Am 30. September 1486 verlieh Erzherzog Sigmund das Bergwerk Vuldera dem Bischof Ortlieb auf 20 Jahre für jährlich 1899 Rheinische Gulden.

-  
1486 wurde das erste Mal der Flurname Buffalora anstelle Valdera genannt. Denn am Sonntag nach Ilied Frauen 1486 kauften Graf von Jörgenberg und Vogt Gaudenz von Matsch das Bergwerk von Anthonj Chasser und Mafe Garanzel.

-  
Am 30. September 1486 verlieh Erzherzog Sigmund das Bergwerk Valdera dem Bischof Ortlieb mit allen Rechten, mit Ausnahme der Malefizhändel. Der Lehnszins betrug 1800 rheinische Gulden jährlich, welche auf St. Michaels Tag zu entrichten sind.

-  
1503 schlossen der Landesfürst aus dem Tirol mit dem Hochstift in Chur ein Abkommen zur gemeinsamen Nutzung der Bergwerke auf Buffalora ab. Zuvor ergaben sich Streitigkeiten, so dass am Dienstag vor Pfingsten 1503 sich die Parteien in Glurns trafen und die Zusammenarbeit regelten.

-  
Nicolaus Sererhard schrieb 1742: "Von Zernez passirt man bey bemelter Schanz under dem Thurm la Serra genant, hinein durch das Fuldera-Thal, und komt man erstlich nach einer vierstündigen Strasse zum Ofen, il Fuorn genant, ist ein einzelnes Wirtshaus, den Herren Planta zusändig, für die ins Etschland reisende, hat den Namen von einer Eisen Schmelze, die alldorten von einem seculo bearbeitet worden, nun aber abgegangen."



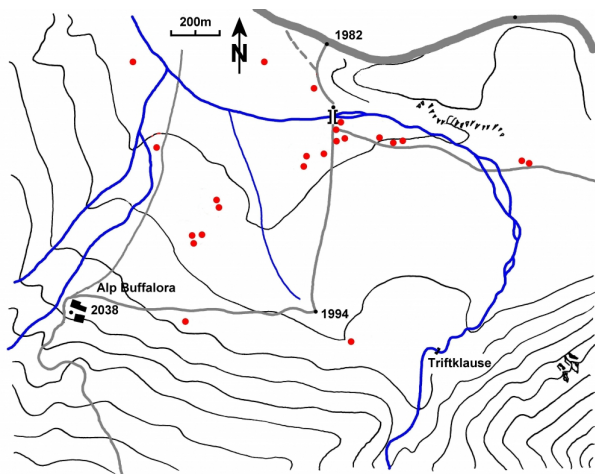
**Titel:** Karte mit den Fundstellen von verstürzten Stollen und Ruinen der Schutzhütten am Munt Buffalora

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2019



**Titel:** Karte mit den Fundstellen von Gebäuderuinen in der Alp Buffalora

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Alp Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2019



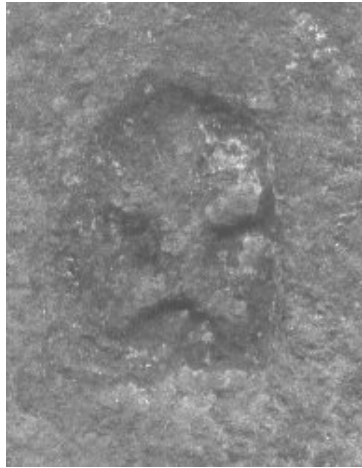
**Titel:** Fundstelle des Hortungsfundes

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 1986



**Titel:** Scmiedestempel im grossen Hammer

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 1986



**Titel:** Vererzung auf der Südseite vom Munt Buffalora

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2013



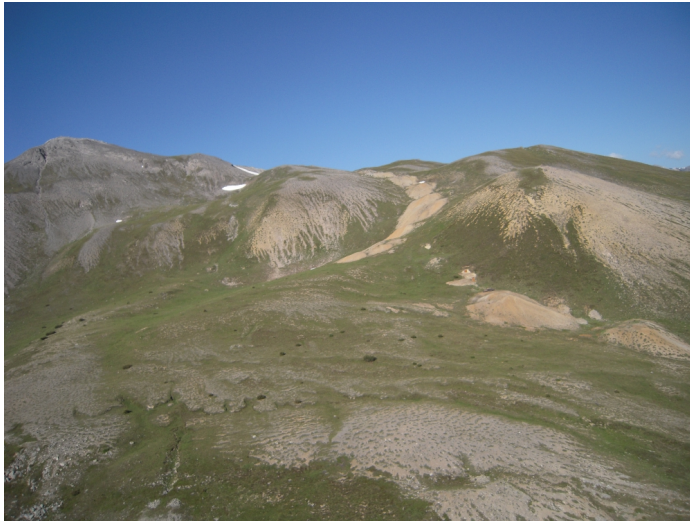
**Titel:** Rotbraun das anstehende Erz fast zuoberst am Munt Buffalora

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2013



**Titel:** Die vielen grossen Schutthalden, welche sich auf der Ostseite vom Munt Buffalora den Hang hinunter ziehen.

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2013



**Titel:** Die grossen Schutthalden auf der Ostseite vom Munt Buffalora

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2013



**Titel:** Der Eingang zum Marangunstollen

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2014



**Titel:** Das Innere vom Marangunstollen

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2014



**Titel:** Das Innere vom Marangunstollen

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2014



**Titel:** Gut erhaltene Holzgeleise in einem der vielen Stollen

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 2005



**Titel:** Hortungsfund unterste  
Werkzeugebene

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 1986



**Titel:** Hortungsfund, Hacke

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 1986



**Titel:** Hortungsfund, Hacke

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 1986



**Titel:** Hortungsfund, Spitzhacke

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 1986



**Titel:** Hortungsfund, Hammer

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 1986



**Titel:** Hortungsfund, Bergeisen gebraucht

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 1986





**Titel:** Hortungsfund, Bergeisen  
ungebraucht

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 1986



**Titel:** Hortungsfund, Hammer

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 1986



**Titel:** Hortungsfund, Hammer

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 1986



**Titel:**

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 1986



**Titel:** Hortungsfund untere  
Werkzeugebene

**Gemeinde:** Tschierv

**Lokalität:** Munt Buffalora

**Fotograph:** Schreiber Martin

**Jahr:** 1986

Literatur			
Titel	Verfasser	Seiten	Jahrgang
Verleihungsurkunde vom Bergwerk Baldera an Conrad Planta	König Heinrich		1332
Protokoll betreffend Grenzstreit von Valdera	unbekannt	1-4	1486
Vertrag betreffend Valdera zwischen Chur und Erzherzog Sigmund	unbekannt	5-11	1486
Verlehensurkunde an Ulrich Planta	Ludwig Graf von Tirol		1356
Beschreibung der Natur-Geschichte des Schweizerlandes	Scheuchzer Johann Jacob	26-40	1707
Der Bergbau am Ofenpass, nördlich der Passhöhe	Boesch Hans	109-122	1936
Über den Bergbau in Bünden (Original Staatsarchiv Graubünden B 1748)	Salis-Marschlins, Ulysses	491-562	1806
Verkauf eines Anteils an den Silberminen von Buffalora	Marioli Lazzaro		1485
Nachlass Johann von Salis-Samaden (1546-1624)	von Planta P. C.		1999
Die "grosse Bauetappe" um 1810 am Silberberg	Strub Johannes	105 - 111	1954
Das Bergwerk am Silberberg auf Davos früher und heute	Strub Johannes	105 - 110	1953
Graf von Jörgenberg und Vogt Gaudenz von Matsch kaufen das Bergwerk Buffalora von Anthoni Chasser und Mafe Garanzel	unbekannt		1486
Bericht über die Schmelzanlagen im Livignio Tal	unbekannt		1490
Die Eisenberge am Ofenpass	Schläpfer Daniel		2013
Hast du heute deinen Stollen schon gefunden?	Conradin Cristian	3 - 6	2011
Bormio und die Eisenverhüttung am Ofenberg	Hofmann Beat	3 - 12	2013
Bemerkungen auf einer Reise durch einen Theil des Cantons Graubünden	Salis Carl Ulysses	173 - 178	1808